

.. An meine Kunden ..

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tüch- und Pelzüberrocken, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgesuchte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber merke Sie, seit dem Frühjahr tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was ankommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzufordern, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Noten.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsumkehrlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Indem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF
DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY, LTD.

Lumber. Die Bauzeit naht jetzt heran. Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache hinzuweisen, daß wir im vergangenen Herbst einen vollständigen Vorrat an Bauholz angelegt haben, welches jetzt völlig trocken ist und nicht schwinden wird. Die einzige Weise, auf die eine Holzhandlung trockenes Spruce-Holz verkaufen kann ist, daß sie dasselbe im Voraus kauft und in ihrer Niederlage für sechs Monate trocknen läßt, was wir tun. Lasset euch diesen Vorteil zugute kommen und besetzt euch unseren Holzvorrat, ehe ihr anderswo kauft. Wir geben euch in Anbetracht der Qualität den niedrigsten Preis, der möglich ist.

General Merchandise. Wir haben einen großen Vorrat von General Merchandise anhand, den größten und vollständigsten in der ganzen Umgebung. Ein Teil unserer Frühjahrswaren ist schon angekommen; kommt und besetzt euch dieselben. Unser Vorrat von Winterwaren ist noch immer vollständig und wir werden euch davon zu zufriedenstellenden Preisen verkaufen. Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen; ihr könnt alles bekommen, was ihr wünscht und braucht für eure Bedürfnisse nicht in jeden Store der Stadt zu laufen.

Unser Grocerie Vorrat ist der vollständigste und immer frisch. Wir sind die einzigen Verkäufer des berühmten Chase und Sanborn Kaffees. Dies ist der beste und wohlgeschmeckteste Kaffee auf dem Markte; versucht ihn und ihr werdet keinen andern mehr gebrauchen.

Eine große Niederlage von Eisenwaren haben wir auch und verkaufen dieselben so billig wie möglich. Wir sind die einzigen Agenten von Sharpless Tubular Rahm Separatoren, die bei uns auch auf Lager sind. Wir garantieren persönlich, daß diese Separatoren die besten auf dem Markte sind; es sind dies die einfachsten und dauerhaftesten Separatoren, die hergestellt werden; sie sind leichter zu reinigen und laufen leichter als irgend ein anderer Separator, der heutzutage verkauft wird. Kauft einen Sharpless und wenn er euch nicht gefällt, geben wir euch euer Geld zurück.

An Stiefeln und Schuhen führen wir die berühmten Ames Holden Co. Stiefel und Schuhe, welche nichts gleichartiges an Dauerhaftigkeit und schönem Aussehen haben; probiert sie und seid überzeugt!

Unser Lager von Schnitt- und Galanteriewaren zu besichtigen, laden wir alle Damen ein. Wir haben einen vollständigen Vorrat zu den vernünftigsten Preisen. Unsere Angestellten werden euch mit Freude die Waren zeigen und ihr seid willkommen, wenn ihr auch nicht kauft.

Zum Schluß möchten wir noch sagen, daß wir streng „Ein Preis“ Geschäft führen. Das Geld des einen Käufers ist uns so gut, wie das des andern. Wir überlassen es dem Urteil des Publikums, ob es lieber in einem Geschäft kauft, welches den gleichen Preis für alle hat, oder in einem Geschäft, welches seinen Preis hat. Ihr werdet leicht einsehen, daß ein Geschäft, das keine feststehenden Preise hat, an einige Leute über den Preis verkaufen muß, um das wieder einzubringen, was es an andern, die an den Preisen herunterhandeln, verloren hat.

Indem wir unsern Kunden für das bisherige Vertrauen danken und sie um ihre zukünftige Kundenschaft ersuchen, verbleiben wir ergebenst

Grt. Northern Lumber Company, Ltd.

F. Heidgerken, Mgr.

HUMBOLDT, SASK.

tauft. Der Kaiser Wilhelm, Großherzog von Baden, Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Heinrich der Niederlande, sowie eine brillante Versammlung hervorragender Offiziere und Beamten waren anwesend. Der Stapelauf des Riesenschlachtschiffes „Rassau“ führt eine neue Ära in die deutsche Flotte ein. An Größe, Ausrüstung, Schnelligkeit und Einrichtung wird es jedem bis jetzt in Deutschland gebauten Schlachtschiff überlegen sein. Die „Rassau“ hat eine Wasserverdrängung von 17.960 Tonnen und ist ganz von gehärtetem Stahl gebaut. Ihre Dimensionen und die Stärke ihres Panzers sind nicht genau bekannt, da alles, was mit ihrem Bau zusammenhängt, auf Befehl des Marineministers vollständig geheim gehalten worden ist. Es ist jedoch bekannt, daß sie mit drei Sortiments Tripel-Expansions-Rücklaufmaschinen ausgestattet und mit drei Propellern versehen ist. Bestimmt ist, daß sie eine Schnelligkeit von mindestens 19 Knoten haben muß. Ihre Besatzung besteht aus 866 Seeleuten, darunter 27 Offizieren.

Köln. Die Köln. Volkszeitung soll wenigstens in einer gewissen Anzahl von Exemplaren auf die Nachwelt kommen. In dieser Absicht stellen die Herausgeber eine auf haltbarerem Papiere gedruckte Ausgabe her, deren Notwendigkeit folgendermaßen begründet wird: „Es ist wohl eine unbestrittene Tatsache, daß die heutigen großen politischen Tageszeitungen wichtige Geschichtsquellen für Forscher und Historiker in späteren Jahrhunderten sein werden. Bei den jetzigen Papierpreisen ist aber kein deutscher Verleger in der Lage, seine Zeitung auf dauernd haltbarem, d. h. ganz holzfreiem Papier drucken zu lassen; es wird vielmehr ausschließlich holzschliffhaltiges Papier verwandt. Diesem Holzpapier fehlt aber die Widerstandsfähigkeit gegen den Einfluß der Zeit: in 50 bis 100 Jahren werden die jetzt üblichen Zeitungen ganz zerfallen sein. Um nun einem solchen Zerfall der Kölnischen Volkszeitung vorzubeugen, hat der Verlag derselben, wohl als erster unter den deutschen Zeitungen bereits seit 1. Oktober 1906 eine besondere Bibliotheks-Ausgabe auf ganz holzfreiem Papier veranstaltet. Hierdurch wird bewirkt, daß die Jahrgänge der Zeitung der Nachwelt dauernd erhalten werden. Diese Bibliotheksausgabe wird ganz ausschließlich für öffentliche Bibliotheken hergestellt.“

München, Bayern. Großartige Vorbereitungen werden für die Ausstellung in München getroffen, durch die der Fortschritt Bayerns illustriert werden soll. Die Ausstellung, die unter dem Protektorat des Prinzregenten steht, dauert von Mai bis Oktober dieses Jahres. Nicht allein sollen Kunst und Industrie durch Exhibits repräsentiert, sondern auch historische Ereignisse in großartiger Weise reproduziert werden.

Heidelberg, Baden. Das Rathaus in Heidelberg ist ein Raub der Flammen geworden. Die Entstehungsurache ist noch nicht aufgeklärt, doch ist es möglich, daß Brandstiftung vorliegt. In großer Gefahr schwebte eine Zeitlang die an-

grenzende, im Jahre 1400 vom Kaiser Rupprecht gegründete Stifts- oder Heiliggeist-Kirche. Sie hatte auch bereits Feuer gefangen, konnte aber dank heroischer Anstrengungen der Löschmannschaft gerettet werden. Mit dem Rathaus sind viele Dokumente verbrannt.

Wien, Österreich. Die österreich-ungarische Regierung hat in einem Rundschreiben alle ihre auswärtigen Vertreter angewiesen, die Höfe, an welchen sie beglaubigt sind, von dem Wunsche des Kaisers Franz Joseph in Kenntnis zu setzen, daß diejenigen fremden Fürstlichkeiten, welche anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers diesem in Wien einen Gratulationsbesuch abzustatten beabsichtigten, davon Abstand nehmen möchten. Dieser Schritt des Kaisers wird auf den ernstlichen Rat seiner Leibärzte zurückgeführt. Immerhin werden König Edward und Kaiser Wilhelm zum Besuch hier erwartet.

— Nach Meldungen aus Budweis in Südböhmen herrschen dort kritische Zustände. Seit den kürzlich stattgehabten Landtagswahlen, bei welchen die Deutschen von den Tschechen zum ersten Male vernichtend geschlagen wurden, sind die Tschechen derartig übermütig geworden, daß fortwährende Aufrührungen an der Tagesordnung sind. Deutsche werden auf öffentlicher Straße beschimpft und tätlich angegriffen. Die Ausschreitungen haben neuerdings einen derartigen Umfang angenommen, daß Polizei und Gendarmen mehrfach blank ziehen mußten, um die Unfugstifter zu Paaren zu treiben und die Ordnung wieder herzustellen. Es sind bereits zahlreiche Tschechen in Haft genommen worden, aber Tumulte kommen noch in allen Teilen der Stadt vor. Den Tschechen ist der Kamm besonders geschwollen, seitdem die Deutschen mit ihren Beschwerden bei Statthalter Grafen Coudenhove und den maßgebenden Gewalten in Wien keinen Erfolg erzielt haben.

Innsbruck, Tyrol. Die Bevölkerung Tyrols trifft umfassende Vorkehrungen zur Feier der Erinnerung an die ruhmreichen Befreiungskämpfe des Landes in dem Jahre 1809. Wie nun bestimmt ist, werden besonders zwei große Festlichkeiten in Bozen und Meran, die Hauptfeier jedoch im Sommer in Innsbruck stattfinden. Dort werden sich sämtliche Schützenkolonnen Tyrols in Nationaltrachten zu einem großartigen Festzuge einfinden und dazwischen Episoden aus Tyrols Ehrengeschichte vorgeführt werden. Dieses Fest soll alle bisherigen großen Tyroler Nationalfeste weit übertreffen. Nicht weniger als 8 Denkmäler sollen im Jahre 1908 zur Enthüllung gelangen, darunter 2 besonders prächtige: das Andreas-Hofer-Denkmal in Meran und das Speckbacher-Denkmal in Klausen.

Bern, Schweiz. Bei dem Dorfe Koppeln Stein stürzte eine gewaltige Schneelawine nieder. Der ungeheure atmosphärische Druck, der sie begleitete, zertrümmerte ein Hotel an der Mündung des Lochberg-Tunnels, tötete 13 Personen und verletzte 15. Das Postamt des Dorfes und die Polizeistation waren